

Architektur - Kathedrale des Lichts (Serie IV, Blatt 4)



Worum es geht

In Hermann Finsterlins Aquarellen und Farbstiftzeichnungen erscheint stets eine Vorskizzierung des Motivs in Bleistift, in einigen Fällen hat der Künstler selbst zwei Zeichnungen übereinander auf einem Untersatzkarton montiert. Die von ihm auf den Blättern notierten Datierungen sind meist nicht gesichert, da seine Bezeichnungen (Signatur, Datierung, Titel, Seriennummer) nur selten gleichzeitig mit der Entstehung der Blätter erfolgte. Fast immer handelt es sich um Erinnerungsaufschriften, etwa anlässlich der Montage und Anordnung für eine Ausstellung oder Weitergabe an Dritte. Titel und Jahreszahl desselben Motivs in Varianten können wechseln und zeigen Finsterlins wechselnde, ambivalente Sehweise, Deutung und Bestimmung seiner Häuser oder Szenerien. Es lassen sich jedoch drei Schaffensphasen festhalten: Serie I-II bis 1919 mit eher kompaktem, körperhaften Charakter sowie mit Materialangaben, Serie III-V bis Mai 1920, Serie VI-XV bis 1924 mit einer, sich von der realisierbaren Vorstellung ablösenden Entwicklung hin zu mit lockerem Pinsel temperamentvoll entworfenen, dynamischen Improvisationen. Von einigen wenigen Zeichnungen schuf Finsterlin im Nachhinein Repliken.

Titel	Architektur - Kathedrale des Lichts (Serie IV, Blatt 4)
Inventarnummer	C 1978/2810
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Hermann Finsterlin</u> (Künstler / Künstlerin): * 18. Aug. 1887 München – † 16. Sep 1973 Stuttgart
Datierung	1920/24
Technik	Aquarell, Deckweiß, Bleistift
Material	Papier (bräunlich verfärbt, aufgezogen auf grauem Untersatzkarton)
Maße	Höhe: 34,20cm(Blatt) / Breite: 18,20cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1978 der Erben Finsterlin
Literatur	Reinhard Döhl, Johannes Langner und Maria Müller: Hermann Finsterlin Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [23.4.-31.7.1988] u.a., Stuttgart-Bad Cannstatt 1988, p. S. 170 , Nr. 22

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite